

Umsonst und draußen im Kulturhafen

Das Kulturfestival auf einer neuen Bühne in Zurlauben soll „Stadt am Fluss“ erlebbarer machen. Start am 30. August.

VON RAINER NEUBERT

TRIER Noch ist von der Bühne nichts zu sehen. Zwölf mal sechs Meter soll das Podest gegenüber der neuen Treppenanlage am Moselufer messen. Eine Fläche von neun mal sechs Metern wird überdacht. Das ist der Schauplatz für das neue Festival „Kulturhafen Zurlauben“, das zwischen 30. August und 15. September viele Menschen anlocken soll. „Wir machen den Trierern und allen Gästen der Stadt ein Geschenk“, sagt Oberbürgermeister Wolfram Leibe, der am Mittwoch gemeinsam mit Kulturdezernent Thomas Schmitt, Cheftouristiker Norbert Käthler und den am Programm beteiligten Kulturträgern das Projekt vorgestellt hat.

Ein Geschenk ist es nicht nur deshalb, weil damit das neu gestaltete Moselufer und besonders die Treppenanlage eine kulturelle Aufwertung erhalten. An den 14 Tagen mit viel Theater, Musik und Kino wird auf Eintrittspreise verzichtet. „Es ist ein Umsonst-und-draußen-Festival“, verspricht Leibe. Allerdings werde gegen einen freiwilligen Beitrag bei den Veranstaltungen ein Solidaritätsbutton ausgegeben. Auch



Oberbürgermeister Wolfram Leibe (Vierter von links) und die Macher des neuen Formats Kulturhafen Zurlauben stellen das Konzept für das Festival vor. FOTO: RAINER NEUBERT

der soll sichern, dass der Kulturhafen kein einmaliges Projekt bleibt. „Wir wollen das zu einer festen

Veranstaltung machen“, verspricht Norbert Käthler, Geschäftsführer der Trier Tourismus- und Marketing GmbH (TTM). „Der Kulturhafen ist die Möglichkeit für die Trierer Kultur, auch hier am Moselufer anzulegen. Deshalb sind alle Beteiligten mit dem Namen Kulturhafen Zurlauben sehr zufrieden.“ Das eigens geschaffene Logo stelle zudem den Bezug zur Tradition her.

Kulturdezernent Thomas Schmitt freut sich darüber, die regionalen Kulturpartner an Bord zu haben. Das Theater macht ebenso mit wie das Musiknetzwerk Trier, das Moselmusikfestival, der Jazz-Club oder das Broadway Filmtheater. „Wir bieten hier auch viel Platz für die freie Szene.“ Das vom ehemaligen Arena-Geschäftsführer Wolfgang Esser koordinierte Programm biete etwas für jeden Geschmack. „Das al-

les gibt es kostenlos und ohne Absperrungen.“

Im kommenden Jahr sollen am Ufer für die neue Bühne an der Uferböschung Fundamente gegossen werden. Das bietet die Optionen, die Freitreppe – sie liegt nur einen Steinwurf von der Kaiser-Wilhelm-Brücke und den touristischen Ausflugsschiffen entfernt – für weitere Veranstaltungen zu nutzen.

Oberbürgermeister Wolfram Leibe: „Die Treppe ist wirklich etwas Besonderes und bietet auch unabhängig von Veranstaltungen die Möglichkeit, am Ufer zu verweilen.“ Das neue Kulturhafen-Festival – die Bühne wird kostenfrei von der Firma ProMusik zur Verfügung gestellt – sei mit den Betreibern der Schiffsanleger und auch mit den Wirten in Zurlauben abgestimmt. „Wir freuen uns darüber, dass diese sich weiterhin

für diese Veranstaltung einbringen.“

Das von seinem Vorgänger Klaus Jensen angestoßene Projekt „Stadt am Fluss“ kommt nach Meinung des Oberbürgermeisters in kleinen Schritten voran. Nach der Renaturierung eines großen Bereichs an der Trierer Schleuse und der Erneuerung und Aufwertung des Hochwasserdammes in Zurlauben folge derzeit die Neugestaltung des Ufers in Richtung Norden. „Wir machen das für kleines Geld“, sagt Leibe. „Das wird von vielen Kritikern vergessen.“

WWW

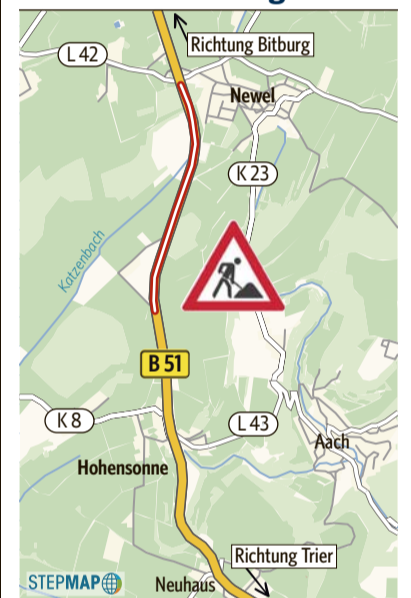
Ein Video zum Thema finden Sie im Internet unter volksfreund.de/video

Bauarbeiten auf Bundesstraße 51 wechseln die Seite

NEWEL/AACH (har) Nun geht es an die andere Fahrspur. Der Landesbetrieb Mobilität Trier teilt mit, dass die Bauarbeiten am ersten Abschnitt der Erneuerung der Fahrbahn der Bundesstraße 51 zwischen Aach-Hohensonne weitestgehend abgeschlossen sind. Ab dem heutigen Donnerstag soll nun die Richtungsfahrbahn Bitburg angegangen werden. Die Verkehrsführung in Richtung Bitburg wird deshalb auf die fertiggestellte Fahrbahn der B 51 verlegt. Der Verkehr Richtung Trier läuft weiter auf dem Wirtschaftsweg parallel zur Bundesstraße. Für die nun anstehenden Arbeiten rechnet der LBM Trier mit einer Bauzeit von rund vier Wochen.

Aufgrund der starken Verkehrsbelastung war der rund 1,3 Kilometer lange Abschnitt der B 51 in einem schlechten Zustand. Deshalb hatte sich der Landesbetrieb für die Sanierung entschlossen, bei der der bituminös gebundene Oberbau abgefräst und erneuert wird. Außerdem werden die Bankette neben der Fahrbahn standfest ausgebildet und das Schutzplankensystem erneuert. Die Baukosten betragen rund eine Million Euro.

Fahrbahnsanierung B 51



TV-GRAFIK: TMVG

INFO

Das volle Programm am Moselufer

Der **Kulturhafen Zurlauben** beginnt am 30. August, 18.30 Uhr, mit der „Phoenix-Foundation“ (Moselmusikfestival). Das weitere Programm: 31. August Kinder- und Jugendchor Theater Trier (15 Uhr), Saxofon-Quartett (16 Uhr). 1. September Premierenfeier „La Bohème“ (11 Uhr), Ausblick auf die neue Spielzeit des Theaters Trier (13 Uhr). 1. bis 4. September Open-Air-Kino mit dem Broadway Filmtheater (jeweils 19.30 Uhr). 5. September „The

lovely Mr. Singing Club“ (19.30 Uhr). 6. September „Marx!Love!Revolution!“ der Bühne! (18 Uhr), Poetry Slam (19.30 Uhr). 7. September Jam-session, Asta-Kulturreferat (14 Uhr), Singer- und Songwriter-Festival der Kulturkarawane Trier (ab 15.30 Uhr). 8. September Jazzfrühschoppen (11 Uhr). 12. September Jazz- und Swing mit „Plan B“ (19.30 Uhr). 13. September Band-Festival des Musiknetzwerks Trier (ab 19 Uhr). 14. September Quattrropole-Tag mit Bands aus Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier (ab 16 Uhr). 15. September Session des Jazz Club Trier (11 Uhr).

Unfallflucht in der Ostallee - Zeugen gesucht

TRIER (red) Die Polizei Trier sucht nach einem Unfallverursacher. Nach Darstellung der Ermittler ereignete sich der Unfall am Dienstag, 23. Juli, gegen 16.45 Uhr in der Ostallee in Fahrtrichtung Bahnhof in Trier. Die Fahrerin eines schwarzen VW Tiguan wartete im Kreuzungsbereich auf der Linksabbiegespur zur Mustorstraße an der Rotlicht zeigenden Ampel. Als diese auf Grün umschaltete, beabsichtigte sie, nach links abzubiegen.

Plötzlich bemerkte sie, dass sie ein Fahrzeug rechtsseitig touchierte. Der rechte Außenspiegel ihres Fahrzeugs wurde beschädigt und blieb am Fahrbahnrand liegen. Der Verursacher muss ihren Angaben zufolge die linke der beiden Gerdausspuren in Richtung Bahnhof befahren haben.

Die Fahrerin gab an, dass es sich vermutlich um ein größeres Fahrzeug handelte. Es liegen bislang keine Hinweise auf den Verursacher vor. Laut Polizei herrschte reger Verkehr, so dass nicht auszuschließen sei, dass Zeugen den Vorfall mitbekommen haben.

Zeugen, die Angaben zum Unfallgeschehen machen können, werden gebeten, sich mit der Polizeiwache Innenstadt telefonisch unter 0651/9779-1710 in Verbindung zu setzen.

WWW

Weitere Polizeimeldungen finden Interessierte auf der Homepage des Trierischen Volksfreunds im Internet unter der Adresse volksfreund.de/blaulicht

Neuer Feuerwehrchef ist ein „Eigengewächs“

Andreas Kirchartz war bisher Abteilungsleiter bei der Trierer Berufsfeuerwehr. Ab August ist er Stadtfeuerwehrrinspektor und Leiter des Amtes für Brand-, Zivilschutz und Rettungsdienst. 2020 hat er ein besonderes Vorhaben.

TRIER (red) Andreas Kirchartz wird neuer Feuerwehrchef in Trier. Das bestätigte das Presseamt der Stadt auf Nachfrage des Trierischen Volksfreunds. Der 50-Jährige folgt ab dem 1. August als Stadtfeuerwehrrinspektor und Leiter des Amtes für Brand-, Zivilschutz und Rettungsdienst der Stadt Trier Herbert Albers-Hain nach, der Ende Mai altersbedingt in den Ruhestand versetzt wurde. Seither leitet der stellvertretende Amtsleiter Olaf Backes die Feuerwehr. Und weil Andreas Kirchartz ab 1. April 2020 ein Jahr lang an einer Fortbildung teilnehmen wird, um sich für den Aufstieg in den höheren Dienst zu qualifizieren, wird Backes auch in dieser Zeit weiter Leitungverantwortung übernehmen und Kirchartz vertreten.

„Mit Andreas Kirchartz haben wir einen außerordentlich erfahrenen und routinierten Feuerwehrmann für diese Aufgabe gewinnen können“, betont Trier für die Feuerwehr zuständige Sicherheitsdezernent Thomas Schmitt. Besonders erfreulich sei, dass mit Kirchartz ein „Eigengewächs“ künftig die Trierer Feuerwehr leiten werde. „Er kennt sich sehr gut aus mit den Verhältnissen und Besonderheiten vor Ort und hat das Vertrauen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“ Durch seine langjährige Tätigkeit bei der Trierer Berufsfeuerwehr sei Kirchartz bestens vernetzt, sowohl innerhalb der Berufsfeuerwehr als auch bei den freiwilligen Löschzügen und im Rathaus. „Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Andreas

Kirchartz in neuer Rolle und bin sicher, dass er alle Herausforderungen, die dieses wichtige Amt mit sich bringt, meistern wird.“

Andreas Kirchartz war bislang Abteilungsleiter bei der Trierer Berufsfeuerwehr. Er stammt aus Trier, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Kirchartz ist bereits seit 1989 Feuerwehrmann. Den Dienst bei der Feuerwehr hat er von der Pike auf erlernt. Nach seiner Grundausbildung in Mainz war er zehn Jahre im Einsatz bei der Wachabteilung im Brandschutz, der technischen Hilfe und im Rettungsdienst mit dem Notarztwagen. Außerdem war Kirchartz Ausbilder und ist Feuerwehrttaucher. Nach einer Fortbildung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst war er anschließend

zehn Jahre als Einsatzleiter und Wachabteilungsleiter in Trier tätig. Weiter war Kirchartz auch Abteilungsleiter für den sogenannten vorbeugenden Gefahrenschutz bei Baugenehmigungsverfahren, Verantwortung und bei der Löschwasser-versorgung. Kirchartz war auch an der Umsetzung des Neubaus der Feuerwache 2 in Ehrang beteiligt. „Ich freue mich auf die Herausforderung, die meine neue Aufgabe mit sich bringt, habe aber auch gehörigen Respekt davor“, sagt Kirchartz. „Ich weiß aber aus eigener Erfahrung, dass wir hier sehr kompetente Leute haben, die gut ausgebildet und hochmotiviert sind, deswegen bin ich sicher, dass wir alle bestehenden und kommenden Aufgaben meistern werden.“

Als Stadtfeuerwehrrinspektor und Leiter des Amtes für Brand-, Zivilschutz und Rettungsdienst der Stadt Trier ist Kirchartz künftig Chef von rund 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Aufgabe neben Brandbekämpfung und technischer Hilfe auch der allgemeine Rettungsdienst ist. Daneben ist die Trierer Feuerwehr unter anderem verantwortlich für Hochwasserschutz, Umweltschutzmaßnahmen, Wasserrettung und den Brand- und Gefahrenschutz in der Stadt Trier und betreibt als Sondereinheiten eine Höhenrettungsgruppe sowie eine Taucher- und Rettungshunde-staffel. Neben der Hauptfeuerwache am St. Barbara-Ufer in Trier gibt es die Feuerwache 2 in Trier-Ehrang sowie elf Standorte von Löschzügen der Freiwilligen Feuerwehren im gesamten Stadtgebiet.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter der Adresse www.feuerwehr.trier.de



Freuen sich über die Ernennung von Andreas Kirchartz (links) zum neuen Trierer Feuerwehrrinspektor: Sicherheitsdezernent Thomas Schmitt (Mitte) und Kirchartz' Stellvertreter Olaf Backes. FOTO: PRESSEAMT STADT TRIER

Anzeige

2019/20 Klasse!
Das TV-Medienprojekt für Schulen

Clara Barich
Volksbank Trier eG

Wir unterstützen „KLASSE!“, weil...
von dem Wissen kluger Köpfe jeder profitieren kann, egal ob groß oder klein!

Trierischer Volksfreund
Er gehört zum Leben
www.volksfreund.de

Auto rollt nach Unfall in Zewen in Mosel

TRIER (red) Ein Auto ist nach Angaben von Polizei und Feuerwehr am Dienstag nach einem Unfall in Zewen Ortsteil Oberkirch, unterhalb des Sportplatzes in die Mosel gerollt. Der Unfall ereignete sich gegen 18.45 Uhr. Niemand wurde verletzt.

Vorausgegangen war laut Polizei ein Zusammenstoß zweier sich begegnender Autos, wodurch eines der beiden Fahrzeuge in die Mosel gelangte und versank.

Zeugenhinweise an die Wasserschutzpolizei Trier unter Telefon 0651/938190.

Produktion dieser Seite:
Sabine Ganz